
Peking überwinden

Nach Viktor Röthlins Ausfall stehen für Swiss Athletics diese Saison Linda Züblin, Andreas Kundert und Stefan Müller im Rampenlicht.

ITTIGEN – Die 23-jährige Siebenkämpferin Linda Züblin landete 2008 bei den Olympischen Spielen in Peking im enttäuschenden 31. Rang, nachdem sich die Thurgauerin kurz zuvor einer Operation hatte unterziehen müssen. Nach Absolvierung der Sportler-RS (als einzige Frau) und einem Trainerwechsel fühlt sie sich für neue Taten bereit. Hürdensprinter Andreas Kundert (24) reiste in Hochform nach Peking, wurde dort aber (wie bei den EM 2007 in Göteborg) krank, verletzte sich vor den Hallen-EM 2009, ist aber für die neue Saison zuversichtlich. Sein Rekord aus dem Vorjahr (13,41) war kaum das letzte Wort. LVW-Speerwerfer Andreas Müller, der EM-Finalist von 2006 (7. Rang), stieg am Freitag in Winterthur mit einem überraschend starken Wurf auf 81,07 in die Saison, nachdem er 2008 wegen Verletzungen weitgehend zum Zuschauen

verurteilt gewesen war. Sein Schweizer Rekord von 82,07 datiert von 2006.

Neun internationale Grossanlässe finden 2009 statt. Die erste Team-EM bestreiten die Schweizer in der First League (Ränge 13 bis 24 hinter der Super League) in Bergen am 20./21. Juni. Es werden zahlreiche Neuerungen angewendet. Beispielsweise sind keine Fehlstarts mehr erlaubt, oder gibt es total nur vier Fehlversuche in den Vertikalsprüngen.

WM als Höhepunkt

Das Hauptaugenmerk richtet sich auf die WM vom 15. bis 23. August in Berlin. Swiss-Athletics-Leistungssportchef Peter Haas setzte die Qualifikation von 8 bis 12 Athletinnen und Athleten zum Ziel; bei den WM 2007 in Osaka waren es 12, bei Olympia 2008 in Peking 8 gewesen. Die Selektionsperiode für Berlin beginnt nächstes Wochenende und dauert bis zum 2. August. Als Limiten wurden die Werte des Weltverbandes IAAF übernommen. Bereits erfüllt wurden diese Limiten von Patricia Morceli (TV Cham) im Marathon und von 20-km-Geherin Marie Polli (SA Lugano). *(st)*